

FDP-Fraktion BV Köln-Rodenkirchen · Hauptstr. 85 · 50996 Köln

Frau Bezirksbürgermeisterin Herrn Oberbürgermeister
Monika Roß-Belkner Fritz Schramma
Hauptstr. 85 Hist. Rathaus

50996 Köln

50667 Köln

Bezirksrathaus Rodenkirchen
Fraktionsbüro, Zimmer 115
Hauptstraße 85 · 50996 Köln
Telefon (0221)-221-92316
oder (0221) 35 27 13
Telefax (0221)-221-92302
eMail: fdp-bv2@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

21.04.2008

Anfrage der FDP/KBB-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung des Stadtbezirks Rodenkirchen am 05. Mai 2008;

hier: **Sicherheitslage im Wohnpark Bayenthal**

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die FDP/KBB-Fraktion bittet folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Bezirksvertretungssitzung am 05. Mai 2008 zu setzen:

Auf der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Bayenthal/Marienborg haben erneut Bürger darüber geklagt, dass im Wohnpark Bayenthal (vormals Allianz) marodierende Jugendliche ihr Unwesen treiben. Anwohner und ansässige Geschäftsleute werden angepöbeln, verfolgt und sind auch schon tätlich angegangen worden. Frauen trauen sich abends und nachts nicht mehr alleine durch den Park bzw. zum Eingang der Tiefgarage.

Die Bürger weisen darauf hin, dass die Polizei die Personalien der betreffenden Personen kennt und es sich um polizeibekannt, jugendliche Straftäter aus umliegenden Ortsteilen handelt. Nach dem Umbau der Goltsteinstrasse und der Gebäude am Nahversorgungszentrum soll der Zugang zu den Grünanlagen des Wohnparks weiter geöffnet werden. Die Anwohner befürchten, dass damit auch die o.a. Probleme sich näher an ihre Wohnhäusern heran ausdehnt.

Anlässlich der Vorstellung der Kriminalstatistik durch die örtliche Polizei wurde das Thema in der Bezirksvertretung bereits einmal angesprochen. Damals maß der Polizeivertreter dem keine Bedeutung zu und äußerte sich despektierlich über den Umstand, dass Anwohner (etwa 100 Mietparteien!) planen einen Wachdienst zu engagieren, um die öffentliche Ordnung wieder herzustellen.

Nunmehr haben die Eigentümer des Tacituscarree ihren Innenraum gegenüber der Öffentlichkeit abriegelt, um dieses Treiben aus ihrem Wohnbereich herauszuhalten.

Die Anfragensteller sind der Auffassung, dass die Problemlage ernst zu nehmen ist. Daher folgende Fragen:

1. Was kann die Verwaltung beitragen, um die Sicherheit für die Anwohner im Wohnpark in Bayenthal zu gewährleisten?
2. Welche Erkenntnisse liegen der Verwaltung bezüglich der jugendlichen Straftäter in Bayenthal vor?
3. Welche Maßnahmen sind geplant, damit die Bürger in Bayenthal sich abends wieder sicher fühlen und weiterhin in Frieden dort leben können?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Daniel

gez. Schünemann

gez. Dr. Müser